

Sex und Enthaltbarkeit

08.04.2010

Wenn man sich Titel für etwas ausdenkt, ergeben sich manchmal Vorkommnisse, die von den Autoren selbst im besten Fall erst dann erkannt werden, wenn die Titel bereits veröffentlicht wurden.

Wenn man sich Titel für etwas ausdenkt, ergeben sich manchmal Vorkommnisse, die von den Autoren selbst im besten Fall erst dann erkannt werden, wenn die Titel bereits veröffentlicht wurden.

Bislang kann die neue Regierung nur für solche Vorkommnisse kritisiert werden und vielleicht noch für ein leichtes Déjà-vu-Gefühl des Jahres 2005 zu personellen Entscheidungen nach dem Prinzip der Ersetzung von "allen" durch strong>"eigene". Das versprochene "Zusammennähen" des Landes kann vermutlich in einer solchen Art und Weise gemacht werden, aber das Endergebnis einer solchen "Näharbeit" scheint noch schlecht zu sein.

Was wirklich erfreut, ist die Geschwindigkeit der Entscheidungsfindung. Und die an einem Tisch sitzenden Präsident, Premierminister und Parlamentspräsident sind ein so ungewöhnliches – besonders in den letzten Jahren – Phänomen, dass es sogar von allein erfreut.

Der Autor war erst vor kurzem Zeuge des Dialog zwischen dem nun Ex-Chef eines großen staatlichen Unternehmens und Ceyla Pazarbaziolu. Die Leiterin der IWF-Mission in der Ukraine hörte mit Erstaunen Bitten wie "dem Präsidenten sagen, dass er in die Verhandlungen mit Russland nicht eingreift", "Dem Premierminister sagen, dass die Preise zumindest nicht niedriger sind als die Einkaufspreise", " dem Leiter der National Bank der Ukraine (NBU) sagen..." etwas, was jetzt keine Rolle spielt.

Wenn Ceyla vorgeschlagen hatte: "Vielleicht solltet ihr euch zusammen setzen und alle oben genannten Fragen diskutieren", antwortete der EX-Chef: – "Es gibt dazu weder die Möglichkeit noch macht es Sinn...".

Die bloße Tatsache, dass dieser Dialog nicht nur Wirklichkeit, sondern auch Geschichte geworden ist, hat bereits das Rating unseres Landes erhöht.

Was die Vorfälle mit den Titeln angeht, der offensichtlichste von ihnen ist sicherlich der Titel, welcher der Koalition gegeben wurde – "Stabilität und Reformen".

Wenn man berücksichtigt, dass Stabilität die Unveränderlichkeit eines beliebigen Zustandes oder Ereignisverlaufs bedeutet, und Reformen vor allem Innovation, Veränderungen bedeutet, dann besteht der Titel der Koalition aus solch gegenseitig austauschbaren Begriffen – wie beispielsweise "Sex und Enthaltbarkeit".

Vielleicht haben die Autoren darauf angespielt, dass Reformen ohne Stabilität genauso bedeutungslos sind, wie Sex ohne Enthaltbarkeit?

Und schon gar nicht klar, wie solche Begriffe wie "Kommunisten" und "Sex" (im Sinne von "Reformen") zusammen stehen können. Obwohl, unter bestimmten Umständen, gibt es auch das.

Im Oktober 2008 habe ich diese Variante der Koalition mit den Kommunisten als "kolumbianische" – entsprechend der Kombination der Farben der Flagge – bezeichnet.

Im Prinzip, denke ich, hätte man einen Wettbewerb auch für viel originellere Titel in dem gleichen widersprüchlichen Sinn ausrufen können – zum Beispiel die Koalition "der Dunkelheit und des Lichtes", ??"des Hungers und der Völlerei", "des Genusses und der Besserung".

Obwohl es nicht an einem bestimmten Titel liegt, sondern es liegt daran, dass praktisch jeder Kontrast es möglich

macht, den Unterschied von Wissen und Beziehungen und die Tiefe der Welt um uns herum zu verstehen.

Natürlich würde man keine starken Kontraste zu der tatsächlichen Anarchie wollen, die in unserem Land noch im Jahr 2009 geherrscht hat. Denn der Gegensatz zur Anarchie ist eine "vollkommene Ordnung" entsprechend dem Prinzip unserer östlichen Nachbarn.

Ebenso möchte man nicht glauben, dass "Stabilität" die Rückkehr zum Koordinatensystem der "Kutschma"-Koordinaten bedeutet.

Und was die Reformen betrifft, bin ich sicher, dass unter diesem Begriff nicht nur erhebliche Veränderungen in den Justiz-, Finanz-, Steuer- und Sozialbereich stehen. Obwohl, natürlich, die Reform des oben genannten ist die Frage nicht der ersten, sondern – der dringendsten Notwendigkeit!

Jedoch werden alle diese Reformen ohne die Schaffung von Möglichkeiten für die geistige Entwicklung eines jeden Bürgers bedeutungslos, und nicht nur einer gewählten Kirche (und nicht nur in der Kirche im Allgemeinen). Ich werde immer wieder wiederholen – nur unsere internen Veränderungen sind in der Lage, etwas in der äußeren Welt, die uns umgibt, radikal zu ändern.

Hier ist ein einfaches aber anschauliches Beispiel – die Talente von Walerij Aleksandrowitsch Kurinskij – eines ukrainischen Philologen, Philosophen, Dichters, Komponisten, Übersetzers und Schöpfers des Systems der Selbst-Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung – eines Wissenschaftler, der das Gen für das Glück entdeckt hat, der mehr als 100 Sprachen beherrscht – werden in unserem Land schon von dem fünfzehnten Minister für Bildung nicht nachgefragt.

Genauso wie zum Beispiel die Arbeit eines anerkannten Juristen der Ukraine, des Professors Wiktor Musijaka, nicht nachgefragt wird, der, im Gegensatz zu den Autoren der unzähligen offensichtlich entweihenden Entwürfe von Verfassungsänderungen der beiden größten politischen Kräfte, einer der wenigen, der tatsächlich eine Vision von wirksamen verfassungsrechtlichen legislativen Mechanismen hat.

Ich bin zuversichtlich, dass die Talente der Ukraine nicht nur auf die Teilnehmer des Fernsehprogramms "Die Ukraine hat Talente" beschränkt ist.

Und sicherlich werden die Talente der Ukraine nicht auf den Kreis derjenigen beschränkt, die heute strong>ewige Treue schwören, und dabei bereits viele Male strong>verraten haben.

Natürlich stellt Verrat auch eine Art von Talent dar, aber ich will hoffen, dass in naher Zukunft in unserem Land andere Talente nachgefragt werden.

8. April 2010 // **Oleksandr Morosow**

Quelle: [Ukrainskaja Prawda](#)

Übersetzerin: **Ilona Stoyenko** — Wörter: 837



Ilona Stoyenko stammt aus [Kremenschuk](#) (Ukraine) und hat an der Ludwig-Maximilians Universität München das Fach Wirtschaftswissenschaften mit einem Bachelor abgeschlossen. Derzeit setzt sie das Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Fernuniversität Hagen fort und von Zeit zu Zeit trägt sie zu den Ukraine-Nachrichten bei.

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.